

Treffen Sie bitte eine Auswahl. An Stelle eines Liedes kann Instrumentalmusik oder Stille treten.

| TAG | 27. Sonntag im Jahreskreis 02.10.2022 | Montag, der 27. Woche im Jk 03.10.2022 | Dienstag, der 27. Woche im Jk 04.10.2022 | Mittwoch, der 27. Woche im Jk 05.10.2022 | Donnerstag, der 27. Woche im Jk 06.10.2022 | Freitag, der 27. Woche im Jk 07.10.2022 | Samstag, der 27. Woche im Jk 08.10.2022 |
|------------------------|---|--|--|---|---|--|---|
| FEST / KATEGORIE | Erntedank | Tag der Deutschen Einheit | Franz von Assisi, Ordensgründer (1226) / G | | Hl. Adalbero, Bischof von Würzburg / G | Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz / G | |
| GEDANKEN ZUM TAG | Gott für die Ernte zu danken, gehört zu den religiösen Grundbedürfnissen. Mit der Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Danken und Teilen gehören zusammen. Ev: Stärke unseren Glauben. | Der Aufruf Jesu gilt, sich von hilfreicher Barmherzigkeit leiten zu lassen - nicht nur gegenüber Nahestehenden. Die Erfüllung des Anspruches Jesu ist eine nie endende Herausforderung, und sie geschieht doch immer dort, wo einzelne anfangen, sich ihr zu stellen und die Liebe zu leben. | Franz von Assisi fühlte sich seit seiner Bekehrung, wie Paulus es von sich im Blick auf das erlösende Kreuz Jesu am Ende des Galaterbriefes sagt, auch als „neue Schöpfung“ (Les.). Darum versteht Franziskus aufgrund seiner Verbundenheit mit Jesus sein einfaches, entbehrungsreiches Leben nicht als drückendes Joch, sondern hat in seinem Herzen „Ruhe“ gefunden. Sie zeigte sich nach außen hin in seiner Fröhlichkeit und Liebe zu allen Geschöpfen (Ev.). | Dem Menschen empfiehlt Jesus in der Urform des Vaterunsers, in welcher Weise er bei aller eigenen Aktivität sein Vertrauen in Gott zum Ausdruck bringen soll. | Schon im alttestamentlichen Judentum gab es besondere kultische Dienste: die Leviten aus dem Stamm Levis. Ihnen stand kein erblicher Grundbesitz zu wie den anderen Stämmen. Sie lebten von kultischen Abgaben und sonstigen Spenden - manchmal ein mageres Brot. Dies sollte dokumentieren, dass Jahwe selbst ihr Erbesitz ist (Les.). - Jesu Jünger sollen sich in seiner Liebe gehalten wissen. Ihr Dienst und dessen Kennzeichen ist die Weitergabe seiner Liebe (Ev.). Bischof Adalbero, dessen Leben nicht ohne Entehrungen und Entbehrungen verlief, ist von ähnlichen Gedanken beseelt gewesen. | Die Lesung aus der Apostelgeschichte zeigt uns Maria inmitten der ersten Jüngergemeinde in Jerusalem. Das Evangelium erinnert an ihre Erwählung zur Mutter Jesu, jener schlichten, jungen jüdischen Frau. Die Erinnerung an den Seesieg bei Lepanto 1571 gegen die Türken, den man dem Rosenkranzgebet zu verdanken glaubte, ließ Maria in der Verehrung der Gläubigen zur „Rosenkranzkönigin“ werden. Angemessener erscheint es, den Rosenkranz nicht als Kampfmittel zu verstehen, sondern die Mutter Jesu als Mit- und Fürbitterin in den Nöten des Einzelnen wie der ganzen Kirche zu verstehen. | „Auf das Hören kommt es an“. „Höre, Israel!“ heißt immer wieder der Rettungsruf für das jüdische Volk. „Zehn Gebote hat die Weisheit: Neunmal: Schweig! und einmal Rede wenig!“ sagt ein arabisches Sprichwort und verrät damit nicht nur Lebensklugheit, sondern auch ein Grundgesetz des Betens. „Hören und Nicht hören bevölkern Himmel und Hölle!“ mahnt der Pfarrer von Ars ... Ein anderes altägyptisches Wort nennt einen gewichtigen Grund für die Notwendigkeit des Schweigens: Schweigen tut Not, nicht weil es zur menschlichen Schwäche gehört, dass wir nur hören können, wenn wir stille sind, sondern weil es zur göttlichen Stärke gehört, gerade ins Schweigen hinein zu sprechen: „Er sprach zuerst das Wort inmitten des Schweigens“ ... |
| ERÖFFNUNG | 468 | 142, 1.2 | 466, 1.2 | 348, 1-3 | 542, 1.3.6 | 870, 1.2 | 448 oder 449 |
| KYRIE | 156 Ky-Chr-Ky | 164 | 163, 7 | 437, 1-3 | 163, 7 | 160 | 104 |
| GLORIA | 383 | | | | | | |
| PSALM | 53,1+AuRC 152 | 60, 1.2 Vv 1.2.7-10 | 327+AuRC122 | 454+AuRC 114 | 649, 2.3. siehe Beiblatt | 649,7 od. 650,2 | 60,1+AuRB!!! 24 |
| VERS | siehe liturgische Texte | | | | | | |
| opt. (PSALM)LIED | 140 | 400 | 455, 1.2 | 454 | 81, 1.5 | 400 | 543 |
| RUF v.d. EVANGELIUM | 174,8+AuRC 153 | 176, 1+AuRC 111 | 176, 1+AuRA 125 | 175, 5+AuRC 133 | 175, 1 + siehe Beiblatt | 174, 6+AuRC 207 | 174,3+AuRC 185 |
| VERS | siehe liturgische Texte | | | | | | |
| CREDO | 177 | | | | | | |
| FÜRBITTRUF | 182, 2 | | | | | | |
| GABENBEREITUNG | 184 oder 724 | 383 | 467 | 188 | 144, 1.3.6 | 865, 1-3 | 361 |
| SANCTUS | 729 | 730 | 198 | 195 | 196 | 194 | 106 oder 199 |
| AKKLAMATION | 201, 1+2 | | 201, 1+2 | Vater unser 589, 2+5! | | | |
| AGNUS DEI | 738 | 170, 3 | 738 | 202 | 740 | 170, 3 | 107 oder 206 |
| DANKLIED | 379+380, 1+10 o. 382 | 384, 1.3 | 466, 3-5 | 395 | 464, 4-8 | 873 | 456 |
| SCHLUSSLIED | 452 | 534, 1.4 | | 451 | 877 | 870, 3 | 534 |
| Liturgische Texte URL: | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html?datum=2019-10-06 | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=ik27%2FMontag.htm | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/schott_anz/index.html?file=proprium/Okttober04.htm | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=ik27%2FMittwoch.htm | Siehe Beiblatt | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/proprium.kal/schott_anz/index.html?file=proprium/Oktober07.htm | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=ik27%2FSamstag.htm |

Liedplan online abrufbar unter: <http://www.liedplan.bistum-wuerzburg.de>

Kontakt: kirchenmusik@bistum-wuerzburg.de

AuRC = Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium, Lesejahr C; Bonifatiusverlag GmbH Paderborn; ISBN 978-3-89710-631-4

Treffen Sie bitte eine Auswahl. An Stelle eines Liedes kann Instrumentalmusik oder Stille treten.

| TAG | 27. Sonntag im Jahreskreis 02.10.2022 | Montag, der 27. Woche im Jk 03.10.2022 | Dienstag, der 27. Woche im Jk 04.10.2022 | Mittwoch, der 27. Woche im Jk 05.10.2022 | Donnerstag, der 27. Woche im Jk 06.10.2022 | Freitag, der 27. Woche im Jk 07.10.2022 | Samstag, der 27. Woche im Jk 08.10.2022 |
|------------------------------------|---|--|--|---|---|--|---|
| FEST / KATEGORIE | Erntedank | Tag der Deutschen Einheit | Franz von Assisi, Ordensgründer (1226) / G | | Hl. Adalbero, Bischof von Würzburg / G | Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz / G | |
| GEDANKEN ZUM TAG | Gott für die Ernte zu danken, gehört zu den religiösen Grundbedürfnissen. Mit der Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Danken und Teilen gehören zusammen. Ev: Stärke unseren Glauben. | Der Aufruf Jesu gilt, sich von hilfreicher Barmherzigkeit leiten zu lassen - nicht nur gegenüber Nahestehenden. Die Erfüllung des Anspruches Jesu ist eine nie endende Herausforderung, und sie geschieht doch immer dort, wo einzelne anfangen, sich ihr zu stellen und die Liebe zu leben. | Franz von Assisi fühlte sich seit seiner Bekehrung, wie Paulus es von sich im Blick auf das erlösende Kreuz Jesu am Ende des Galaterbriefes sagt, auch als „neue Schöpfung“ (Les.). Darum versteht Franziskus aufgrund seiner Verbundenheit mit Jesus sein einfaches, entbehrungsreiches Leben nicht als drückendes Joch, sondern hat in seinem Herzen „Ruhe“ gefunden. Sie zeigte sich nach außen hin in seiner Fröhlichkeit und Liebe zu allen Geschöpfen (Ev.). | Dem Menschen empfiehlt Jesus in der Urform des Vaterunsers, in welcher Weise er bei aller eigenen Aktivität sein Vertrauen in Gott zum Ausdruck bringen soll. | Schon im alttestamentlichen Judentum gab es besondere kultische Dienste: die Leviten aus dem Stamm Levis. Ihnen stand kein erblicher Grundbesitz zu wie den anderen Stämmen. Sie lebten von kultischen Abgaben und sonstigen Spenden - manchmal ein mageres Brot. Dies sollte dokumentieren, dass Jahwe selbst ihr Erbesitz ist (Les.). - Jesu Jünger sollen sich in seiner Liebe gehalten wissen. Ihr Dienst und dessen Kennzeichen ist die Weitergabe seiner Liebe (Ev.). Bischof Adalbero, dessen Leben nicht ohne Entehrungen und Entbehrungen verlief, ist von ähnlichen Gedanken beseelt gewesen. | Die Lesung aus der Apostelgeschichte zeigt uns Maria inmitten der ersten Jüngergemeinde in Jerusalem. Das Evangelium erinnert an ihre Erwählung zur Mutter Jesu, jener schlichten, jungen jüdischen Frau. Die Erinnerung an den Seesieg bei Lepanto 1571 gegen die Türken, den man dem Rosenkranzgebet zu verdanken glaubte, ließ Maria in der Verehrung der Gläubigen zur „Rosenkranzkönigin“ werden. Angemessener erscheint es, den Rosenkranz nicht als Kampfmittel zu verstehen, sondern die Mutter Jesu als Mit- und Fürbitterin in den Nöten des Einzelnen wie der ganzen Kirche zu verstehen. | „Auf das Hören kommt es an“. „Höre, Israel!“ heißt immer wieder der Rettungsruf für das jüdische Volk. „Zehn Gebote hat die Weisheit: Neunmal: Schweig! und einmal Rede wenig!“ sagt ein arabisches Sprichwort, und verrät damit nicht nur Lebensklugheit, sondern auch ein Grundgesetz des Betens. „Hören und Nichthören bevölkern Himmel und Hölle!“ mahnt der Pfarrer von Ars ... Ein anderes altägyptisches Wort nennt einen gewichtigen Grund für die Notwendigkeit des Schweigens: Schweigen tut Not, nicht weil es zur menschlichen Schwäche gehört, dass wir nur hören können, wenn wir stille sind, sondern weil es zur göttlichen Stärke gehört, gerade ins Schweigen hinein zu sprechen: „Er sprach zuerst das Wort inmitten des Schweigens“ ... |
| ERÖFFNUNG | 468 | 142, 1.2 | 466, 1.2 | 348, 1-3 | 542, 1.3.6 | 870, 1.2 | 448 oder 449 |
| KYRIE | 156 Ky-Chr-Ky | 164 | 163, 7 | 437, 1-3 | 163, 7 | 160 | 104 |
| PSALM | 53,1+AuRC 152 | 60, 1.2 Vv 1.2.7-10 | 327+AuRC122 | 454+AuRC 114 | 649, 2.3. siehe Beiblatt | 649,7 od. 650,2 | 60,1+AuRB!!! 24 |
| VERS | siehe liturgische Texte | | | | | | |
| opt. (PSALM)LIED | 140 | 400 | 455, 1.2 | 454 | 81, 1.5 | 400 | 543 |
| RUF v.d. EVANGELIUM | 174,8+AuRC 153 | 176, 1+AuRC 111 | 176, 1+AuRA 125 | 175, 5+AuRC 133 | 175, 1 + siehe Beiblatt | 174, 6+AuRC 207 | 174,3+AuRC 185 |
| VERS | siehe liturgische Texte | | | | | | |
| CREDO | 177 | | | | | | |
| FÜRBITTRUF | 182, 2 | | | | | | |
| FRIEDENSLIED | Liedauswahl siehe unten | | | | | | |
| (KOLLEKTE) | 724 | 383 | 467 | instrumental | 144, 1.3.6 | 865, 1-3 | 361 |
| HYMNUS | 383 | | | | | | |
| ZUR ÜBERTRAGUNG D. ALLERHEILIGSTEN | Liedauswahl siehe unten | | | | | | |
| DANKLIED | 379+380, 1+10 o. 382 | 384, 1.3 | 466, 3-5 | 395 | 464, 4-8 | 873 | 456 |
| SCHLUSSLIED | 452 | 534, 1.4 | | 451 | 877 | 870, 3 | 534 |
| Liturgische Texte URL: | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html?datum=2019-10-06 | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=ik27%2FMontag.htm | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/schott_anz/index.html?file=proprium/Okttober04.htm | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=ik27%2FMittwoch.htm | Siehe Beiblatt | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/proprium.kal/schott_anz/index.html?file=proprium/Okttober07.htm | https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=ik27%2FSamstag.htm |

Auswahl an Friedenslieder:

451,3 / 453,3 / 455,3 / 456,3 / 470 / 471 / 749,3 / 751,2 / 835,4 / 840 / 841 / 843

Lieder zur Übertragung des Allerheiligsten:

213 / 364,1.5 / 367 / 377 / 414 / 492 / 495 / 498 / 728,1.3 / 770,1.3 / 797,1.2 / 853 / 854 / 858

Antwortpsalm Ps 16 (15), 1-2a u. 5.7-8.11

Kv: Du, Herr bist mein Anteil und Erbe

Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir.

Ich sage zum Herrn: „Du bist mein Herr!“

Du, Herr gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher;

Du hältst mein Los in deinen Händen

Ich preise den Herrn, der mich beraten hat.

Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.

Ich habe den Herrn beständig vor Augen.

Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.

Ruf vor dem Evangelium Joh 15, 9-17

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr)

Ich habe euch Freunde genannt;

Denn ich habe euch alles mitgeteilt,

was ich von meinem Vater gehört habe.

Halleluja.